

Boxenstopp für beide Bürgerbusse

Verkehr | Fahrzeug ausgefallen / Furtwanger Topografie stellt besondere Herausforderungen dar

Der Fall ist zwar unwahrscheinlich, und doch trat er dieser Tage ein: Nachdem sich der »neue Bürgerbus« in der Wartung befand, fiel auch der Reserwebus, der schon eine Viertelmillion Kilometer »auf dem Buckel« hat, wegen eines technischen Defektes kurzfristig aus.

Furtwangen. Aufgrund der besonderen Situation, dass beide Bürgerbusse ausfielen, mussten die zwei letzten Touren am Freitagnachmittag so ersatzlos entfallen. »Die Verantwortlichen des Bürgerbusvereins entschuldigen sich daher bei den Fahrgästen, die von diesem Ausfall betroffen waren«, so lautet es in einer entsprechenden Pressemitteilung.

Eigentlich seien mehr als 250 000 Kilometer für ein Nutzfahrzeug wie den Bürgerbus »noch kein allzuhoher Tachostand«, heißt es weiter. Doch beim Bürgerbus kämen einige besondere Belastungen zusammen.

Der Kurzstreckenbetrieb, die topographischen Bedingungen mit erheblichen Steigungen und Gefällstrecken sowie nicht zuletzt der Furtwanger Winter, selbst in den etwas schneeärmeren letzten



Die zentrale Haltestelle des Bürgerbusses ist beim Uhrenmuseum

Foto: Dilger

Jahren, wurden für zusätzlichen »Stress« für den Bus sorgen. Man könne somit wohl mit Recht sagen, dass Furtwanger Kilometer »doppelt« zählen, heißt es weiter. Und so machen sich die Verant-

wortlichen des Vereins schon jetzt Gedanken über eine Ersatzbeschaffung in naher Zukunft. In diese Überlegungen würden auch Prüfungen einfließen, ob in absehbarer Zeit auch elektrisch angetriebene

Fahrzeuge zum Einsatz kommen könnten. Momentan sei bei den angebotenen Fahrzeugen die Reichweite unter den Furtwanger Bedingungen noch zu gering. Doch irgendwann werde auch hier der

Diesel nicht mehr der Antrieb sein, da sind sich die Bürgerbusfahrer einig.

WEITERE INFORMATIONEN:

► <http://buergerbus-furtwangen.de>